

23.04.2009 10:28

## Hannover Messe: mySAP-Ausbildung mit Lego

Für die SAP/ERP-Ausbildung seiner Studenten verwendet das **Institut für Management und Information der University of Applied Sciences in Zwickau** unter anderem eine **Lego-Anlage**, in der kleine Transportboxen mit RFID-Chips ausgestattet sind. Sie besteht aus einem Zug mit offenen Waggons, einem Brückenkran zum Verladen, Transportbändern und einem kleinen von einem Roboter bedienten Hochlager. Damit können Studenten anschaulich Abläufe nachvollziehen: eine Fallstudie mittels Lego, eine Visualisierung der Fabrikplanung mit **visTABLE** sowie die Verbindung zwischen virtuellen und realen Logistikszenerarien mit RFID. Unterstützung leistet das neu errichtete Labor für Informationslogistik.

Der Datenaustausch zwischen SAP und den einzelnen Komponenten erfolgt über Standard-APIs. RFID dient dazu, Standort und Bewegungen der Ladegüter zurückzumelden. Im Hintergrund erfolgt die Verknüpfung via SAPs Auto-ID Infrastructure (**SAP AII**) und Exchange Infrastructure (**SAP XI**). Förderer des Labors sind das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (**SMWK**) und den Verein **Mentor e.V.**. Auch wenn die Lego-Module den Ablauf der Prozesse gelegentlich stören, wirkt der Aufbau auf der Messe doch als Publikumsmagnet und zeigt, wie sich die Ausbildung auch ohne hohe Investitionen didaktisch bereichern lässt. Weltweit gibt es mehrere Institute an Universitäten, die sich die Technik von **Lego** zunutze machen.




Spielstufe: Die Anlage veranschaulicht den Informationsfluss zwischen RFID und SAP-Systemen. 

Bild: Ralph Hülsenbusch